



- Betriebsausschuss Breitbandinitiative -
- 17. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Betriebsausschusses
Breitbandinitiative

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 11. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes "Breitbandinitiative
Landkreis Vechta" am 18.03.2021

Anwesend:

Herr Herbert Winkel (Vorsitzender)
Herr Matthias Elberfeld
Herr Martin Fischer
Herr Walter Goda
Herr André Hüttemeyer
Herr Eckhard Knospe
Herr Heribert Kolhoff
Frau Sabine Meyer
Frau Martina Spille

Entschuldigt:

Herr Hartmut Heinen (stellv. Vorsitzender)

Hinzugezogen:

Herr Holger Böckenstette
Frau Nicole Bramlage
Frau Larischa Espelage
Herr Markus Fischer

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Betriebsausschusses Breitband vom 25.11.2020
5. Mitteilungen des Landrats
6. Bericht des Betriebsleiters und der Vodafone GmbH zum Breitbandausbau (034/2021)
7. Vorstellung des Planungsstands zum Breitbandausbau (035/2021)
8. "Graue-Flecken-Förderung" = neue Bundes-Förderrichtlinie Breitband (041/2021)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Landrat Herbert Winkel eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Ebenfalls begrüßt er die Herren Andrien, Skrotzki, Dr. Zwemke und George von der Firma Vodafone und die Herren Dr. Schöne und Bruns vom Ingenieurbüro BIBTech.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses wird festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Betriebsausschusses Breitband vom 25.11.2020

Die Niederschrift über die 10. Sitzung des Betriebsausschusses vom 25.11.2020 wird einstimmig genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrats

keine

6. Bericht des Betriebsleiters und der Vodafone GmbH zum Breitbandausbau (034/2021)

Herr George von der Firma Vodafone gibt einen kurzen Sachstand zum aktuellen Vermarktungsstand. Insgesamt läuft das Projekt sehr gut. Die Anschlussquote der 1. Ausbaustufe beträgt 70 % und der 2. Ausbaustufe beträgt ca. 60 %. Mit dem eigenwirtschaftlichen Ausbau durch Vodafone befinden sich ca. 13.000 Adressen in der Vermarktung. Zur zukünftigen Vermarktungsstrategie schlägt Herr George vor, den Vermarktungszeitraum wie geplant zum 31.03.2021 zu beenden. Aufgrund der Einschränkungen durch die Pandemie sieht er wenig Erfolg in einer Verlängerung des Vermarktungszeitraumes. Besser wäre es, gezielt die „Vermarktung vor dem Bagger“ anzugehen. Erfahrungsgemäß entschließen sich noch viele Bürger für den Vertrag, wenn die Tiefbauarbeiten in der Straße erfolgen. Hier sieht er noch ein Potential von 700 – 1000 Vertragsabschlüsse. Dem Vorschlag von Herrn George wird zugestimmt.

Herr Dr. Zwemke berichtet in der Runde über den aktuellen Stand des Mobilfunkausbaus. Mittlerweile sind 25 Standorte mit LTE aktiv. Die Corona-Pandemie war in diesem Bereich keine Bremse. 3 von 7 neuen geplanten Standorten werden bereits genutzt (Mühlen, Wulfenau, Raststätte Dammer Berge). Der Standort bei der Raststätte Dammer Berge ist bereits mit 5G ausgestattet. Herr Dr. Zwemke teilte auf Nachfrage mit, dass auch fremde Mobilfunktürme genutzt werden. Es müssen nicht ausschließlich firmeneigene Türme sein.

Herr Skrotzki gibt einen kleinen Überblick über die Nutzung der Kabelinfrastruktur im Landkreis Vechta. Inzwischen sind alle Kabelanschlüsse auf DOCSIS 3.1 umgestellt, d.h. es ist an allen Anschlüssen 1 GB verfügbar. Allerdings wird das Kabelnetz nicht erweitert. Neue Anschlüsse gibt es nur, wenn Kabel bereits in der Straße liegt. In naher Zukunft ist die Umstellung auf DOCSIS 4.0 geplant. Ein Überbau des Kabelnetzes mit Glasfaser ist nicht vorgesehen.

Betriebsleiter Markus Fischer berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über den aktuellen Ausbaustand des Landkreis-Projektes. Es wurden inzwischen 2 PoP-Gebäude aufgestellt. Damit der Ausbau schneller vorangehen kann, ist geplant, alle

noch erforderlichen PoP-Standorte zusammen auszuschreiben und die Aufstellung vorzuziehen. Zur Zeit beschäftigen sich die Kommunen mit der Frage, ob die Grundstücksflächen mit den PoPs an den Landkreis verkauft oder verpachtet werden sollen. Der Landkreis bevorzugt hier eindeutig den Kauf der Flächen. Dadurch ergibt sich ein Glasfasernetz, welches sich komplett im Eigentum des Landkreises befindet und dadurch einen höheren Verkaufswert bekommt. Herr Fischer weist besonders darauf hin, dass das Netz im Eigentum des Landkreises einen erheblichen Wert besitzen wird.

Herr Fischer berichtet, dass der Landkreis einen Förderbescheid vom Land Niedersachsen in Höhe von 4,75 Mio. Euro überreicht bekommen hat. Bezüglich des Baustartes im Baulos 4 (Bereich Bakum/Vechta) wird es im April 2021 einen Presetermin vor Ort geben.

Außerdem berichtet Herr Fischer, dass die Mitverlegungen nicht immer reibungslos klappen. Oftmals sperren sich die Tiefbaufirmen, Leerrohre für den Landkreis mit zu verlegen. Sie begründen dies mit Zeitverzögerungen. In anderen Fällen erhält der Landkreis unwirtschaftliche Angebote für die Mitverlegung, so dass eine eigene Verlegung günstiger ist.

7. Vorstellung des Planungsstands zum Breitbandausbau (035/2021)

Herr Dr. Schöne vom Planungsbüro BIB Tech erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation den aktuellen Planungsstand des Projektes.

Ein Großteil der einzuholenden Genehmigungen sind an die Genehmigungsbehörden übergeben worden. In den Losen 1 und 3 wird bereits gebaut. Im Los 4 steht der Baubeginn unmittelbar bevor. Die Firma Allinq bereitet den Baustart vor. Im Los 2 (Mitverlegungen) hat sich ein erhöhter Aufwand entwickelt, bedingt durch viele spontane Mitverlegungen.

Das Baulos 4 ist das erste Baulos, in dem die 1. und 2. Ausbaustufe kombiniert werden konnten. Hier wird es eine zeitgleiche Fertigstellung beider Ausbaustufen geben. Die Planung für die gesonderte Ausschreibung für die PoP-Gebäude ist abgeschlossen. Die Veröffentlichung wird vorbereitet. Ebenfalls werden aktuell die Veröffentlichungen der Baulose 5 und 6 vorbereitet. BIBTech berechnet außerdem aktuell die Kosten der Ausbaustufen 1 und 2, damit eine getrennte Abrechnung mit den Fördermittelgebern erfolgen kann.

Herr Schöne berichtet, dass ein zeitintensiver Anteil der Arbeit weiterhin bei der Adressbearbeitung liegt. Er berichtet außerdem kurz über die Aufstellung der zwei PoP-Gebäude. Anhand einer Kostengruppenaufschlüsselung gibt Herr Schöne einen Überblick über die notwendigen Tiefbauarbeiten innerhalb des 1. und des 2. Ausbaus.

Aufgrund der ständigen Vergleiche des Landkreis-Projektes mit den eigenwirtschaftlichen Ausbauten in den Kommunen verdeutlicht Herr Schöne die jeweiligen Vor- und Nachteile. Als Fazit hält er fest, dass geförderter und eigenwirtschaftlicher Ausbau sich ergänzen werden.

8. **"Graue-Flecken-Förderung" = neue Bundes-Förderrichtlinie Breitband (041/2021)**

Herr Fischer berichtet zur geplanten „Graue-Flecken-Förderung“ des Bundes. Die überarbeitete Bundesförderrichtlinie soll voraussichtlich im Mai/Juni 2021 veröffentlicht werden. Die Aufgreifschwelle wird heraufgesetzt auf 100 MBit/s (bisher 30 Mbit/s). Ab dem Jahr 2023 entfällt die Aufgreifschwelle komplett. Außerdem enthält die neue Förderrichtlinie Einschränkungen zu schwer erschließbaren Einzellagen. Danach werden ab 400 Meter nach dem letzten Anschlusspunkt die Fördermittel begrenzt. Der Landkreis Vechta muss bei Antragstellung diese Einzellagen identifiziert haben. Es wird keine Übergangsvorschriften geben, um bereits laufende Projekte integrieren zu können. Deshalb wird eine Antragstellung zeitlich und organisatorisch wieder aufwendig werden (neues Markterkundungsverfahren (MEV), Antragstellung beim Bund und beim Land, EU-Ausschreibungen usw.)

Das Breitbandkompetenzzentrum (bznb) hat bereits anhand des Markterkundungsverfahrens 2018 und dem bislang bekannten eigenwirtschaftlichen Ausbau eine erste Einschätzung der förderfähigen Adressen durchgeführt. Demnach sind bei einer Aufgreifschwelle von 100 MBit/s ca. 2.050 Adressen förderfähig, bei einer kompletten Aufhebung der Aufgreifschwelle 2023 ca. 2.660 Adressen. Hier sind allerdings noch Änderungen durch Ausbauaktivitäten der Telekommunikationsunternehmen zu erwarten. Die PoP-Gebäude sind für die Adresszahl ausreichend dimensioniert. Die Breitbandinitiative wird diesbezüglich gemeinsam mit dem bznb zunächst die genauen Adressen klären. Anschließend wird das MEV veröffentlicht. Nach einer entsprechenden Vorplanung wird der Betriebsausschuss über die Adresszahl und erwartete Kosten sowie die Möglichkeiten der Förderung informiert. Wichtiges Ziel der Breitbandinitiative wird bei der weiteren Planung sein, die bereits laufenden Verfahren zeitlich nicht zu verzögern.

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Vechta, 21.04.2021

Winkel
Landrat

Espelage
Protokollführerin